

14.37

Abgeordneter Dipl.-Ing. Christian Schandor (FPÖ): Danke, Frau Präsidentin! Frau Staatssekretärin! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Werte Zuhörer und Zuseher auf der Galerie und zu Hause! Österreich ist ein erfolgreiches Tourismusland. Darüber, glaube ich, sind wir uns einig, und das zeigt auch der vorliegende Bericht, der für 2025 – wir haben es schon gehört – 157 Millionen Nächtigungen ausweist. Hinter diesen Zahlen stehen aber Betriebe, stehen Unternehmer, Beschäftigte, also letztendlich Menschen, die sich Tag für Tag um ihre Gäste bemühen, und diese Leistung verdient unser aller Anerkennung.

Der Bericht beschäftigt sich auch mit dem Tourismusakzeptanzsaldo, der seit einiger Zeit auch erhoben wird, wobei es sich dabei um einen Durchschnittswert für das gesamte Bundesgebiet handelt, der aber auch für die jeweiligen Bundesländer ausgewiesen wird. Über die einzelnen Regionen gibt dieser Tourismusakzeptanzsaldo leider keine Auskunft.

Ich komme aus der Thermenhauptstadt Fürstenfeld in der Südoststeiermark, und wir sind sehr froh, dass es die Thermen in Bad Waltersdorf, in Bad Loipersdorf und in Bad Blumau gibt. Sie bringen Gäste zu uns, sie schaffen Arbeit und machen unsere Region bekannt. Wer in der Umgebung wohnt, profitiert aber nicht allein deshalb im selben Ausmaß davon. Für die Menschen ist auch entscheidend, ob der Thermengast bei unserem Wirt einkehrt, in unserer Stadt einkauft und regionale Produkte kennenlernt.

In einer Region wie zum Beispiel in Schladming prägt der Tourismus das Ortsleben wiederum ganz anders. Zugleich können dort hohe

Grundstückspreise für Einheimische durchaus zum Ärgernis werden.

Unterschiedliche Regionen brauchen daher auch einen unterschiedlichen genauen Blick. Das betrifft auch, meine Damen und Herren, den öffentlichen Verkehr. Mit den Thermen und Hotels ist in der Südsteiermark etwas entstanden, auf das man stolz sein kann. So verzeichnet das Thermen- und Vulkanland 2025 2,17 Millionen Nächtigungen. Nicht nur der Erhalt des öffentlichen Verkehrs – dazu zählt nicht nur der Thermenbus, sondern auch die Thermenbahn –, sondern auch der Ausbau des Angebots ist für unsere Gäste, aber genauso für unsere Pendler und Schüler äußerst wichtig.

Unsere Region hat in den vergangenen Jahrzehnten, also seit circa 1981, eine touristische Entwicklung erzielt, die sich früher wohl kaum jemand hätte vorstellen können. 1972 wurde nämlich in Loipersdorf nach Öl gebohrt – und gefunden wurde heißes Wasser.

Der Bericht gibt auch Auskunft darüber, dass rund 71 Prozent der Befragten dem Tourismus eine hohe Bedeutung für Österreich und 39 Prozent eine hohe Bedeutung für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Freizeitangebot am eigenen Wohnort zuschreiben. Gerade deshalb, meine Damen und Herren, muss man den öffentlichen Verkehr, die Themenbahn da durchaus miteinbeziehen: weil es um die Angebote für die Menschen in der Region und nicht nur um die Gäste geht. – Danke schön. *(Beifall bei der FPÖ.)*

14.41

Präsidentin Doris Bures: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Tanja Graf.